CREfix® Estrich-Additive **GREEN**

AUFHEIZ-PROTOKOLL

Trocknungsbeschleuniger Heizestrichzusatzmittel, Estrichvergütung

BELEGREIFE 5-7 TAGE

ESTRICHLEGER:		BAUVORHABEN:	
DATUM ESTRICH EINBAU:		BAUABSCHNITT/ETAGE:	

AUFHEIZPROTOKOLL

Norm-Belegreife
(Funktionsheizen/Belegreifheizen)

Aufheizprotokoll, Beginn 24 Std. nach Estricheinbau

Die Fußbodenheizung ist gemäß Funktionsheizen in Gebrauch zu nehmen und nach Tagesabfolge und Temperaturangabe lt. Datenblatt durchzuführen.

TAGE BELEGREIF-HEIZEN	SOLL-VORLAUF-TEMPERATUR	ABGELESENE VOR-LAUFTEMPERATUR	DATUM UND UHRZEIT	UNTERSCHRIFT PRÜFER
1. Tag	30°C			
2. Tag	35°C			
3. Tag	40°C			
4. Tag	45°C			
5.-6. Tag	45°C			
7. Tag	CM-Messung bei 20°C			

Die Maximale Vorlauftemperatur der Bodenheizung wird vom Heizungsbauer vorgegeben (maximal Temperatur (Vorlauf) 40 °C)! Ohne Nachtabsenkung!

Beispiel: Wurde die Fußbodenheizung auf eine max. Vorlauftemperatur von z.B. 35 °C berechnet/ausgelegt, ist es nicht notwendig die maximale Temperatur von 45 Grad zu erreichen, es reicht dann aus, wenn das Belegreifheizen mit den berechneten 35 °C durchgeführt wird. Alle Heizkreise müssen gleichzeitig beheizt werden. Vor der Verlegung des Oberbelags ist die Estrichtemperatur auf 20 °C abzusenken.

Während der Aufheizphase dürfen keine Estrichflächen abgedeckt sein und tägliches Stoß lüften.

(4-mal täglich 20 Minuten) ist vom Bauherrn zu gewährleisten. Vor Belagsverlegung ist zwingend eine CM-Messung durchzuführen. Sollte innerhalb von 10 Tagen nach der CM-Messung keine Belagsverlegung erfolgen, ist zwei Tage lang ein erneutes Aufheizen mit der max. Temperatur zu empfehlen.

ANFANG DES BELEGREIFHEIZENS:		ENDE DES BELEGREIFHEIZENS:	
HEIZUNGSFABRIKAT:		FUSSBODENFLÄCHE WAR FREI VON MATERIALIEN UND ÜBERDECKUNGEN:	

Stoßlüftung ist einzuhalten (3-4 mal täglich à 20 Min.)

Beim Belegreifheizen ist für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft zu sorgen! (Luftfeuchte sollte nicht über 70 % liegen.)

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Für nachträglich aufgebrachte Feuchtigkeit sowie abgedeckte Estrichflächen (z. B. durch Gipskartonplatten usw.) wird keine Haftung übernommen. Die Freigabe bezieht sich auf den Zeitpunkt der CM-Messung und setzt voraus, dass vor und nach der CM-Messung keine schädlichen Einflüsse, wie beispielsweise Feuchtigkeit aus dem Untergrund oder jegliche Wassereinbringung durch Folgearbeiten, auf den Estrich einwirken bzw. einwirkten. Nach Erreichen der Belegreife muss der Oberbodenbelag verlegt werden.

Crefix Vertriebs GmbH

TELEFON: +43 (0)4782 32 50 1 // E-MAIL: office@crefix-gmbh.at // A-9821 Obervellach 129

Unsere Angaben basieren auf unseren derzeitigen Erfahrungen im Estrichleger-Handwerk. Somit können wir die einwandfreie und gleichbleibende Qualität unserer Produkte garantieren. Für die von Ihnen ausgeführte Arbeit können wir keine Haftung übernehmen da durch unterschiedliche Verlegetechniken, Bauausführungen und Baustellenverhältnisse keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Die Wirkungsweise aller Crefix Produkte ist maßgeblich durch Sand und Zement Qualität (auch Zementdosierung) bestimmt. Die Pflichtprüfung zur Normenkonformität sind vom Estrichbetrieb durchzuführen. Mit dem erscheinen dieses Merkblattes (Stand September 2021) verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.